



Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

HERBERT KICKL
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-901000
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0537-II/3/2018

Wien, am 23. November 2018

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Maximilian Unterrainer, Genossinnen und Genossen haben am 26. September 2018 unter der Zahl 1739/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „erschwerte Visa-Antragstellung für Touristen aus China“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Visaanträge wurden von chinesischen StaatsbürgerInnen für die Einreise in Österreich in den Jahren 2000 bis 2018 jeweils jährlich gestellt? (um Auflistung Visaanträge/Jahr wird ersucht)

In den Jahren 2000 bis 2018 stellen sich laut Auskunft des für die Führung von Visastatistiken zuständigen Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres (BMEIA) die Zahlen der in China gestellten Visaanträge wie folgt dar:

Bemerkt wird, dass eine Auswertung nach der jeweiligen Staatsangehörigkeit der Antragssteller nicht möglich ist.

Jahr	Anzahl der Anträge	Jahr	Anzahl der Anträge
2000	22.790	2010	21.001
2001	20.356	2011	28.268
2002	38.308	2012	34.083
2003	32.602	2013	33.137
2004	31.310	2014	29.246
2005	39.376	2015	39.040
2006	22.464	2016	48.444
2007	23.595	2017	72.462
2008	19.837	2018*	73.305
2009	18.169		

*Für das Jahr 2018 werden die für die ersten drei Quartale vorliegenden vorläufigen Zahlen angeführt.

Frage 2:

Welche Visa-Arten wurden von chinesischen StaatsbürgerInnen für die Einreise in Österreich in den Jahren 2000 bis 2018 jeweils jährlich gestellt? (um Auflistung der Visaanträge pro Jahr inkl. Anführen der Visa-Arten wird ersucht)

Laut Auskunft des zuständigen Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres werden Statistiken über Visaanträge, aufgeschlüsselt nach Visakategorien, nicht geführt.

Fragen

3. Wie viele chinesische StaatsbürgerInnen nehmen Österreich als Studienauslandsaufenthaltsland wahr?

4. Wie lange sind chinesische StaatsbürgerInnen im Zuge eines Studienaufenthaltes in Österreich?

8. Wie lange sind die durchschnittlichen Anfahrtszeiten, die ein chinesischer Antragsteller in Kauf nehmen muss, um ein Visum zu erlangen?

Entsprechende Statistiken werden im Bundesministerium für Inneres nicht geführt. Überdies betreffen diese Fragen nicht den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Fragen

5. Liegen Ihrem Ressort Zahlen vor, welche Berufsgruppen überwiegend nach Österreich reisen?

5a. Wenn ja, bitte um Angabe der Berufsgruppen nach Häufigkeit gereiht (die ersten 15).

5b. Wenn nein, werden Sie in naher Zukunft das statistische Erfassen dieser Angaben veranlassen?

Nein, derartige Daten werden im Bereich des Bundesministeriums für Inneres derzeit nicht erfasst. Es ist auch nicht geplant, diese Berufsgruppen in Zukunft statistisch zu erfassen, weil einer derartigen statistischen Erfassung für die Entscheidung im einzelnen Visumverfahren keine Relevanz zukommt.

Fragen

6. Ist Ihr Ressort in Kenntnis darüber, dass chinesische StaatsbürgerInnen in anderen europäischen Staaten aufgrund der einfacheren und schnelleren Einreisebewilligung erst in z. B. Frankreich einreisen, um dann aus diesem Land weiter nach Österreich zu reisen?

6a. Wenn ja, inwiefern sehen Sie seitens Ihres Ressorts solche Gegebenheiten mit der Aussage von Bundeskanzler Sebastian Kurz während der China-Reise im Frühjahr 2018, Österreich als Tourismusland in China zu bewerben, im Widerspruch?

6b. Wenn nein, warum nicht?

Die dargestellte Annahme kann nicht bestätigt werden.

Aufgrund der gleichen rechtlichen Rahmenbedingungen in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind für den Bereich der Schengenvisa dieselben rechtlichen Grundlagen bei Ausstellung der Visa zu beachten.

Frage 7:

Welche Möglichkeiten hat die Bevölkerung von China, um ein Visum nach Österreich zu beantragen?

Die Bürgerinnen und Bürger der Volksrepublik China haben mehrere Möglichkeiten, um ein Visum nach Österreich zu beantragen. Zunächst kann in den Konsularabteilungen der Österreichischen Botschaft Peking sowie im Generalkonsulat Shanghai ein Visumantrag gestellt werden. Weiters können chinesische Staatsbürgerinnen und -bürger bei einem externen Dienstleister (VFS Global) einen Antrag stellen. Die Annahmestellen befinden sich an verschiedenen Standorten in unterschiedlichen Regionen Chinas: Guangzhou, Xian, Chongqing, Fuzhou, Nanjing, Shenyang, Chengdu, Wuhan, Hangzhou, Jinan, Changsha, Kunming, Shenzhen.

Fragen

9. Sind in China Online-Anträge zum Erlangen eines Visums nach Österreich möglich?

9a. Wenn nein, werden Sie sich seitens Ihres Ressorts Angesichts des Erstrebens von Bundeskanzler Sebastian Kurz, Österreich in China als Tourismusland zu bewerben, auf diplomatischem Wege dafür einsetzen, eine online-Beantragung zu erwirken?

9b. Wenn ja, wie viele Haushalte haben in China Internet und die technische Möglichkeit, online einen Antrag zu stellen?

9c. Wenn ja, welche Möglichkeiten sehen Sie seitens Ihres Ressorts, die Antragstellung in China zu erleichtern?

Primär ist anzumerken, dass diese Fragen nicht den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres betreffen und daher auch nicht dem parlamentarischen Interpellationsrecht unterliegen.

Allgemein darf aber angemerkt werden, dass derzeit keine Online-Anträge zum Erlangen eines Visums nach Österreich gestellt werden können. Nach geltender Rechtslage unter Zugrundelegung des Visakodex und der VIS-VO ist eine Online-Antragsstellung derzeit in ganz Europa nicht möglich.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die für Tourismuszwecke auszustellenden Schengenvisa dem EU-Recht unterliegen. Sollte sich eine EU-weite Initiative zur Online-Beantragung ergeben, wird Österreich die Situation aus sicherheits- und verfahrensökonomischer Sicht beurteilen.

Diesbezüglich ist jedoch hervorzuheben, dass die Antragsstellung in China durch die Schaffung verschiedener Annahmestellen (wie bei Beantwortung von Frage 7 erwähnt) wesentlich erleichtert wurde.

Fragen

10. Warum wird nach Einschätzung Ihres Ressorts Touristen aus China nicht die Möglichkeit eingeräumt, ein "Visa on arrival" zu erlangen?

10a. Sollten Schengen-Regelungen dem entgegen stehen, welche Maßnahmen werden seitens Ihres Ressorts gesetzt, damit ein solches "Visa on arrival" möglich wird?

Diese Möglichkeit besteht bereits für jeden Fremden in den gesetzlich definierten Ausnahmefällen.

Frage 11:

Welche Maßnahmen setzen Sie seitens Ihres Ressorts, um den – auch wirtschaftlichen – Trend, dass immer mehr Touristen aus China in Österreich Urlaub machen wollen, zu unterstützen?

Wie bereits ausgeführt, unterliegen die für Tourismuszwecke auszustellenden Schengenvisa dem EU-Recht und Österreich ist an die unionsrechtlichen Bestimmungen

gebunden. Es ist daher nicht möglich, quasi im Alleingang und nur für Staatsangehörige bestimmter Nationen Ausnahmeregelungen zu schaffen.

Herbert Kickl

